

Jahresbericht
Schweizer
Physiotherapie
Verband





606

Neumitglieder im Jahr 2024,
entspricht einer Mitgliederzahl
von total 12 820



15

durchgeführte **Kurse**
mit insgesamt
245 Kursteilnehmer:innen



11 710

beantwortete **Telefonanrufe**
durch die Mitgliederadministration,
entspricht einem Durchschnitt
von 46 Telefonaten pro Arbeitstag



12 487

beantworte **E-Mails** durch
die Mitgliederauskunft, entspricht
durchschnittlich 1041 E-Mails
pro Monat und 52 E-Mails pro Tag



330

**telefonische
Rechtsauskünfte**
an Mitglieder



1000

telefonische Tarifauskünfte
und circa 1400 E-Mails
schriftlich beantwortet



3 Mio.

Seitenaufrufe
unserer Website



7 068

Follower auf LinkedIn



57

Medienberichte mit Nennung
von Physioswiss

Inhaltsverzeichnis

Kennzahlen	2
Editorial	4
Bundesrat sistierte Tarifeingriff	5
Politische Arbeit & Public Affairs	6
Meilensteine	8
Entwicklung der Strategie	9
Mitgliederadministration	9
Berufspolitik und Grundlagen	10
Professionsentwicklung	12
Tarifpolitik	14
Kommunikation	15
Veranstaltungen	17
Delegiertenversammlung	18
Grosspraxen-Anlass	20
Kaderforum	21
Im Dialog mit Physioswiss	22
Jahrestagung	23
Arbeitsgruppen, Berufsverband, Partnerschaften und Zusammenarbeit	25
Arbeitsgruppen	26
Berufsverband	27
Auswahl Partnerschaften und Zusammenarbeit	29
Mitgliederzahlen	30
Entwicklung des Mitgliederbestands	31
Mitgliederkategorien	31
Mitglieder nach Sprachen	32
Kantonal- und Regionalverbände	32
Finanzen und Revisionsbericht	33
Verbandspartner und Impressum	38
Unser Verbandspartner	39
Impressum	39

Editorial

Das Jahr 2024: aussergewöhnlich und historisch

2024 war ein historisches Jahr für die Physiotherapie. Es ist uns gelungen, den Eingriff des Bundesrats in die Tarifstruktur für physiotherapeutische Leistungen abzuwenden. Eine bundesrätliche Verfügung zu sistieren, ist ein seltenes und bemerkenswertes Ereignis – ein bedeutender Erfolg für unsere Branche.

Doch das Jahr war nicht nur von diesem Erfolg geprägt. Es freut uns sehr, dass die Physiotherapie in Bundesbern nun endgültig etabliert ist. Die zwei Anlässe 2024 mit Parlamentarier:innen im Bundeshaus zu zentralen Themen der Physiotherapie sind der beste Beweis dafür. Weitere entscheidende Meilensteine folgten: der Abschluss der Verhandlungen mit der Medizinaltarif-Kommission (MTK) und die Kündigung der bestehenden Tarifverträge. Diese Schritte sind von aussergewöhnlicher Bedeutung für unsere Branche und unterstreichen das Engagement sowie die harte Arbeit, die der Zentralvorstand und die Geschäftsstelle geleistet haben.

Ein weiterer Höhepunkt war die Entwicklung unserer neuen Strategie 2030. Wir haben die Verbandsorgane sowie verschiedene Interessensgruppen aktiv in den Prozess eingebunden und diesen bewusst effizient gestaltet. Das hat sich bezahlt gemacht: An unserer Jahrestagung wurde die erarbeitete Vorlage mit grosser Zustimmung angenommen – ein starkes Signal dafür, dass auch die Delegiertenversammlung die Strategie unterstützen dürfte.

Trotz herausfordernder gesundheitspolitischer Rahmenbedingungen ist es uns gelungen, Kontinuität und Stabilität in der Branche zu sichern. In einem Umfeld, in dem verschiedene Kräfte teils gegensätzliche Entwicklungen vorantreiben, ist das keineswegs selbstverständlich. Umso mehr zeigt es, dass wir als Berufsverband mit Weitsicht, Entschlossenheit und gemeinsamer Stärke agieren.

Das vergangene Jahr hat eindrucksvoll bewiesen, was wir gemeinsam erreichen können. Mit derselben Entschlossenheit und Tatkraft werden wir 2025 angehen – für einen starken Verband der Physiotherapie, der sich weiterhin erfolgreich für die Anliegen seiner Mitglieder einsetzt.

Herzliche Grüsse



Mirjam Stauffer
Präsidentin



Osman Bešić
Geschäftsführer

Bundesrat sistierte Tarifeingriff

Treffen mit Gesundheitsministerin Elisabeth Baume-Schneider

Im März 2024 trafen sich Elisabeth Baume-Schneider, Vorsteherin des Eidgenössischen Departements des Innern (EDI), und Vertreter:innen von Physioswiss. Die Bundesrätin nahm sich Zeit, um die Ausgangslage der Physiotherapie und die möglichen Folgen des Tarifeingriffs aus erster Hand zu erfahren. Der Verband stufte dies als einen wichtigen Schritt ein und erhoffte sich dadurch einen politischen Kurswechsel zugunsten der Physiotherapie.

«Der Verband fordert eine kostendeckende Vergütung der anerkannten Leistungen – die Physiotherapie-Tarife gehören zu den tiefsten im Gesundheitsbereich.»

Osman Bešić
Geschäftsführer

Dank einer hervorragend geführten Kampagne mit breiter Beteiligung aller Physioswiss-Mitglieder sowie grosser Unterstützung aus der Bevölkerung, der Öffentlichkeit, den Medien und der Politik kam es zu einem historischen Ergebnis:

«Die Unterfinanzierung der Physiotherapie bleibt unsere grosse Sorge. Wir streben eine tragfähige Lösung mit den Tarifpartnern an.»

Osman Bešić
Geschäftsführer

Am 15. März 2024 fällte der Bundesrat eine wegweisende Entscheidung für die ambulante Versorgung in der Physiotherapie. Er sistierte den geplanten Eingriff in die Tarifstruktur für physiotherapeutische Leistungen und gab den Tarifpartnern – Physioswiss, H+ sowie den Krankenkassenverbänden santésuisse und curafutura – bis Ende Mai 2025 Zeit, neue Verträge auszuhandeln.

«Elisabeth Baume-Schneider anerkennt mit der Sistierung, dass die Versorgung Priorität hat und der Tarifeingriff nicht zielführend war.»

Mirjam Stauffer
Präsidentin

Rückblick

Am 16. August 2023 schickte der Bundesrat die Verordnungsänderung über die Festlegung und Anpassung von Tarifstrukturen für physiotherapeutische Leistungen in die Vernehmlassung. Physioswiss wehrte sich gegen die Änderung, die der bereits prekären ambulanten Versorgung zusätzlich geschadet hätte. Der geplante Eingriff stiess bei der Bevölkerung auf grosses Unverständnis: So versammelten sich zum Ende der Vernehmlassungsfrist am 17. November 2023 rund 10 000 Personen zu einer Kundgebung auf dem Bundesplatz. Am gleichen Tag wurde bei der Bundeskanzlei eine Petition mit 283 000 Unterschriften eingereicht. Diese forderte den Verzicht auf die Umsetzung des Vernehmlassungsvorschlags.

Politische Arbeit & Public Affairs

Parlamentarische Gruppe Physiotherapie

Durch die verstärkte Netzwerkarbeit der letzten Jahre konnte Anfang 2024 eine Parlamentarische Gruppe «Physiotherapie» gegründet werden. Sie umfasst mittlerweile 22 Mitglieder aus allen Bundesrats- und weiteren Parteien:

Kathrin Bertschy	Nationalrätin	GLP	(Co-Präsidentin)
Marco Chiesa	Ständerat	SVP	(Co-Präsident)
Marc Jost	Nationalrat	EVP	(Co-Präsident)
Benjamin Roduit	Nationalrat	Mitte	(Co-Präsident)
Franziska Roth	Ständerätin	SP	(Co-Präsidentin)
Manuela Weichelt	Nationalrätin	Grüne	(Co-Präsidentin)
Islam Alijaj	Nationalrat	SP	
Christine Badertscher	Nationalrätin	Grüne	
Bettina Balmer	Nationalrätin	FDP	
Pirmin Bischof	Ständerat	Mitte	
Katja Christ	Nationalrätin	GLP	
Brigitte Crottaz	Nationalrätin	SP	
Josef Dittli	Ständerat	FDP	
Maya Graf	Ständerätin	Grüne	
Lars Guggisberg	Ständerat	SVP	
Patrick Hässig	Nationalrat	GLP	
Léonore Porchet	Nationalrätin	Grüne	
Katharina Prelicz-Huber	Nationalrätin	Grüne	
Tiana Angelina Moser	Ständerätin	GLP	
Farah Rummy	Nationalrätin	SP	
Flavia Wasserfallen	Ständerätin	SP	
Hans Wicki	Ständerat	FDP	
Sarah Wyss	Nationalrätin	SP	

Die Parlamentarische Gruppe Physiotherapie verfolgt folgende Ziele:

- Vernetzung von Fachpersonen mit Mitgliedern des Bundesparlaments, die sich für das Thema Physiotherapie interessieren und engagieren
- Förderung des Dialogs zwischen Politik und Gesellschaft bezüglich der Herausforderungen der Physiotherapie
- Förderung guter politischer Rahmenbedingungen für die Physiotherapie
- Organisation themenspezifischer Anlässe

Während der Sommer- und Wintersession von National- und Ständerat organisierte Physioswiss je einen Anlass für die Gruppe, die beide auf überdurchschnittlich grosses Interesse stiessen:

- Thema Anlass Juni 2024: «Perspektivenwechsel: mehr Physiotherapie – weniger Kosten.»
- Thema Anlass Dezember 2024: «Unterfinanzierte Physiotherapie: Mögliche Auswege.»

An beiden Anlässen fanden angeregte Diskussionen mit den Parlamentarier:innen statt. Zudem präsentierten Physiotherapeut:innen konkrete Praxisbeispiele, die den Nutzen der Physiotherapie eindrücklich aufzeigten.



Der Tarifeingriff in den Kommissionen beider Räte

Der Tarifeingriff vom August 2023 beschäftigte Physioswiss auch nach der Vernehmlassungsfrist im November 2023. Die Verordnung zur Anpassung der Tarifstruktur für physiotherapeutische Leistungen (wie der Tarifeingriff korrekt heisst) steht seither wiederholt auf der Traktandenliste der Kommissionen für soziale Sicherheit und Gesundheit der Eidgenössischen Räte (SGK-S, SGK-N). Physioswiss informiert die Kommissionsmitglieder regelmässig und umfassend.

Politische Vorstösse

Die politischen Aktivitäten von Physioswiss konzentrieren sich darauf, die Rahmenbedingungen für die Physiotherapie zu verbessern. Da in der Politik gemeinsam mehr erreicht wird, handeln wir, wo immer möglich, in enger Zusammenarbeit mit anderen Verbänden und Partnern. Im Berichtsjahr unterstützten wir politische Vorstösse zu den Themen Tarifpartnerschaft, Qualität, administrative Belastung und Teuerungsausgleich.

Zudem stärkte Physioswiss seine Kantonalverbände (KV) und Regionalverbände (RV) bei ihrem politischen Engagement (Vorstösse durch Kantonsräte in ZH, BE, TG, SH).



Engagement bei Abstimmungsvorlagen

Im Rahmen von Abstimmungsvorlagen setzt sich Physioswiss gemeinsam mit Verbündeten aktiv für die Physiotherapie ein, um das Umfeld für die Physiotherapie positiv zu beeinflussen.

- Abstimmung zur Kostenbremse-Initiative vom 9. Juni 2024: Diese Vorlage hätte der Physiotherapie massiv schaden können. Deshalb nahmen wir eine aktive Rolle im Komitee gegen die Initiative ein und bekämpften sie vehement. Der Einsatz hat sich gelohnt, die Initiative wurde mit einem Nein-Anteil von knapp 63 Prozent deutlich abgelehnt.
- Einheitliche Finanzierung Ambulant und Stationär (EFAS) vom 24. November 2024: Physioswiss setzte sich im Detail mit dieser Vorlage auseinander. Die Analyse ergab, dass die Vorteile vor allem aus gesundheitspolitischer Sicht und damit auch für die Physiotherapie überwogen, weshalb die Ja-Parole beschlossen wurde. Die Vorlage wurde mit einem Ja-Anteil von rund 53 Prozent angenommen.

Meilensteine

Entwicklung der Strategie

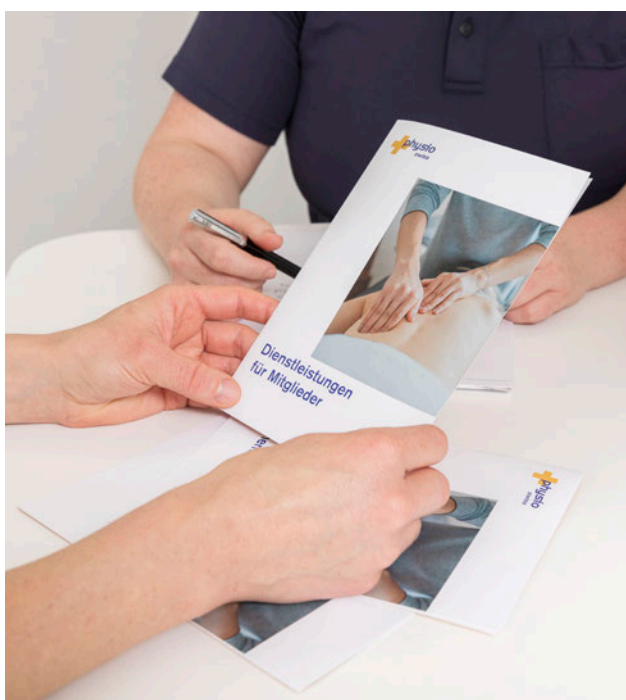
Die aktuelle Strategie läuft Ende 2025 aus. Damit die Nachfolgestrategie rechtzeitig der Delegiertenversammlung im Sommer 2025 zur Genehmigung vorgelegt werden kann, wurde der Strategie-Entwicklungsprozess früh gestartet. In einem ersten Schritt evaluierte der Verband die Zielerreichung der aktuellen Strategie und nahm eine strategische sowie organisatorische Analyse vor. Die Bilanz zeigte, dass über 50 Prozent der Ziele vollständig und rund 30 Prozent

teilweise erreicht wurden. Ein erfreuliches Ergebnis, insbesondere wenn man bedenkt, dass es sich um eine äusserst umfassende Strategie mit zahlreichen Zielsetzungen handelte, die unter herausfordernden Rahmenbedingungen umgesetzt worden ist. Die Entwicklung der Strategie 2026–2030 erfolgte unter Einbezug aller Gremien von Physioswiss, ergänzt durch die Diskussion mit den Fachgruppen und den Grosspraxen.

Mitgliederadministration

Unterstützung Mitglieder

Im Jahr 2024 unterstützte der Bereich Mitgliederadministration die Mitglieder und die KV/RV tatkräftig: Er beantwortete 12 487 E-Mails und nahm 11 710 Anrufe entgegen. Dank einer neuen Landingpage mit umfassenden Unterlagen zu den Strukturverhandlungen KVG (Krankenversicherungsgesetz), den Taxpunktverhandlungen KVG und den Tarifverhandlungen UVG (Unfallversicherungsgesetz) konnten viele Fragen der Mitglieder beantwortet werden.



Elektronischer Versand der Begrüssungsmappen

Nachdem 2023 der elektronische Versand der Rechnungen und Mahnungen erfolgreich umgesetzt wurde, erfolgte 2024 auch der Versand der Begrüssungsmappe für neue Mitglieder digital.

Projekt Enterprise Resource Planning (ERP)

2023 startete Physioswiss das Projekt zum neuen ERP-Mitglieder-Softwaresystem, im Herbst 2024 konnte das ERP in Betrieb genommen werden. Das neue System unterstützt alle Prozesse der Verbandstätigkeit von der Mitgliederverwaltung bis hin zur Fakturierung. Der Start war erfolgreich, für 2025 sind weitere Optimierungen geplant, welche die Prozesse weiter vereinfachen und Fehlerquellen reduzieren sollen.

Lernender Kaufmann EFZ (Eidgenössisches Fähigkeitszeugnis)

Im August 2024 startete Malik Shamilev sein erstes Lehrjahr bei Physioswiss als Kaufmann EFZ.

Berufspolitik und Grundlagen

Berufsausübungsbewilligung und OKP-Zulassung (obligatorische Krankenpflegeversicherung)

Die Unterschiede bei der Umsetzung des Zulassungsverfahrens durch die Kantone nahmen 2024 nochmals zu. Einige Kantone änderten ihre Anforderungen erneut oder haben sie noch nicht endgültig festgelegt, sodass weiterhin nicht überall Klarheit besteht. Dazu sind die Gebühren je nach Kanton sehr unterschiedlich hoch und können bis zu 1000 Franken betragen. Dies beanstandete nicht nur Physioswiss, auch der Preisüberwacher intervenierte. Ein weiteres Problem besteht darin, dass einzelne Kantone für die Leistungsabrechnung mit den Versicherern eine K-Nummer für angestellte Physiotherapeut:innen verlangen und damit nicht anerkennen, dass die Rechnungsabwicklung Sache der Tarifpartner ist.

«Im Rahmen von Abstimmungsvorlagen setzt sich Physioswiss gemeinsam mit Verbündeten aktiv für die Physiotherapie ein.»

Mirjam Stauffer
Präsidentin

Die Kantonal- und Regionalverbände von Physioswiss setzten sich auch im Berichtsjahr mit Unterstützung der Geschäftsstelle vehement für praktikable und tragfähige kantonale Lösungen ein. So konnte zum Beispiel erreicht werden, dass der Kanton Zürich im Herbst 2024 ein externes Gutachten in Auftrag gab und das weitere Vorgehen nochmals überdenken wird. Für Physioswiss ist es zudem von grösster Bedeutung, dass alle Kantone anerkennen, dass Leistungen von Physiotherapeut:innen im SRK-Anerkennungsverfahren (Schweizerisches Rotes Kreuz) abgerechnet werden können. Dies wurde 2024 in den Kantonen Basel-Stadt und Basel-Land erfolgreich umgesetzt.

Vernehmlassungen

Physioswiss nahm im Rahmen von Vernehmlassungen und Stakeholder-Konsultationen zu verschiedenen Vorlagen Stellung. Dazu gehörten 2024:

- Vernehmlassung zur Umsetzung der Pflegeinitiative 2. Etappe.
- Stakeholder-Konsultation zur Ergänzung von Art. 5 KLV, Einführung der Sturzprävention in die KLV.
- Konsultation zur Änderung der Verordnung des Hochschulrates über die Zulassung zu den Fachhochschulen und den Fachhochschulinstitutionen.



Professionsentwicklung

Direktzugang in der Physiotherapie

Die neue Projektleitung erstellte einen ersten Entwurf des Umsetzungskonzepts «Pilotprojekt Koordinierte Versorgung von Patient:innen mit Knie- oder Rückenschmerzen». In diesem Pilotprojekt wird untersucht, ob ein Versorgungsmodell mit Wahlfreiheit zwischen Arzt oder Ärztin und der Physiotherapie als Erstkontakt umsetzbar sowie sicher, zweckmässig, wirksam und kosteneffizient wäre. Dieser Entwurf wurde sowohl mit der Begleitgruppe als auch mit der Steuergruppe diskutiert. Basierend auf den Rückmeldungen der beiden Gremien erfolgt nun die Entwicklung des Umsetzungskonzepts.

Beratungsstelle zum SRK-Anerkennungsverfahren wurde 2024 etabliert.

Berufsbild

Im Frühjahr 2024 führte Physioswiss eine umfassende Umfrage bei seinen Mitgliedern durch, um ein aktuelles Bild der Physiotherapie zu erhalten. Dafür beauftragte Physioswiss Interface, ein auf Politikstudien spezialisiertes Unternehmen. Die Umfrage beleuchtete verschiedene Aspekte des Berufs. Neben Fragen zu den Arbeitsfeldern von Physiotherapeut:innen und deren Karrieremöglichkeiten untersuchte Interface auch inhaltliche Themen wie die Anwendung des Clinical Reasoning oder den Einsatz verschiedener Massagen in der Praxis. Die Ergebnisse wurden in verschiedenen Gremien diskutiert und dienen als Grundlage für die Entwicklung einer neuen Broschüre über das Berufsbild der Physiotherapie. Dabei wird Physioswiss durch eine Arbeitsgruppe aus Expert:innen unterstützt. Die Resultate der Umfrage liefern zudem wertvolle Einblicke in das Berufsbild der Physiotherapie und dienen als Grundlage für künftige Weiterentwicklungen in der Profession.

SwissAPP

Im Zuge der Weiterentwicklung der Gesundheitsversorgung in der Schweiz nahm der Verband das Projekt zur Einführung und Etablierung von Advanced-Practice-Rollen erneut auf. In einem ersten Schritt wurden detaillierte Informationen über bestehende Pilotprojekte in der Schweiz gesammelt und ausgewertet. Es wurde analysiert, wie diese Modelle in unterschiedlichen Gesundheitseinrichtungen funktionieren, welche Herausforderungen bestehen und welche positiven Effekte erzielt werden konnten. Die Auswertung der Pilotprojekte lieferte wertvolle Erkenntnisse, die in die weitere Planung und Umsetzung des Projekts einfließen und eine solide Grundlage für die Weiterentwicklung von Advanced-Practice-Rollen in der Physiotherapie bilden.

Beratungsstelle für Fragen zum SRK-Anerkennungsverfahren

Im Jahr 2024 etablierte Physioswiss eine Beratungsstelle für Fragen zur Anerkennung von ausländischen Diplomen in der Physiotherapie. Diese Beratungsstelle unterstützt Kandidat:innen bei der Anerkennung ihrer Qualifikationen und beruflichen Integration in der Schweiz. Ein Expertenteam der Geschäftsstelle steht bei Fragen telefonisch oder per E-Mail zur Verfügung. Die enge Zusammenarbeit mit dem SRK spielt dabei eine zentrale Rolle, da dieses für die Anerkennung von ausländischen Diplomen verantwortlich ist.

Im Oktober 2024 organisierte Physioswiss zudem ein Webinar zum Thema «Wirtschaftlichkeitsverfahren im Zusammenhang mit SRK-Anerkennungen». Dabei konnten Mitglieder von Physioswiss Fragen stellen, die von Expert:innen beantwortet wurden.

Kurswesen

Insgesamt wurden fünfzehn Kurse mit 245 Teilnehmenden durchgeführt. Die Tarifikurse führen die Beliebtheitskala nach wie vor an. Die Hälfte der Kurse fand online statt. Neben den Tarifikursen waren die Kurse zur Selbstständigkeit sowie zur Praxisübernahme und -übergabe am gefragtsten.

Forschung

Der Forschungsfonds unterstützte fünf der zehn eingereichten Gesuche mit rund CHF 40 000. Der Forschungspreis (CHF 5000) ging an Caterina Pasquale vom Universitätsspital Zürich. Den Bachelor-Förderpreis gewannen Julia Jaeger aus Biel und Cyrill Kernwein aus Zürich (ZHAW Winterthur).

Qualitätsmanagement

Im Jahr 2024 setzte sich Physioswiss intensiv mit dem Thema Qualität in der Physiotherapie auseinander. Die Bedeutung dieses Themas für die Physiotherapie wurde dabei besonders hervorgehoben, da ein hoher Qualitätsstandard sowohl für die Patientensicherheit als auch für die Weiterentwicklung der Berufsgruppe essenziell ist.

Ein Schwerpunkt war die Erarbeitung der Grundlagen für ein umfassendes Qualitätsmanagementsystem, das fachliche, politische und gesetzliche Anforderungen integriert. Diese Arbeiten basieren auf den Anforderungen, die seit der Revision des Krankenversicherungsgesetzes (KVG) im Jahr 2021 an die Leistungserbringer gestellt werden. Konkrete Fortschritte wurden dabei unter anderem mit der Aufnahme und der Analyse erster CIRS-Meldungen (Critical Incident Reporting System) im Jahr 2024 erzielt. Diese Meldungen liefern wichtige Erkenntnisse zur Verbesserung der Patientensicherheit.

Darüber hinaus war Physioswiss in den Qualitätsvertragsverhandlungen aktiv und konnte dank der Zusammenarbeit mit Vertragspartnern relevante Fortschritte verzeichnen. Diese Arbeit knüpft an den ersten vom Verband der Spitäler H+ abgeschlossenen Qualitätsvertrag im Sommer 2024 an, der als Grundlage für die Verhandlungen mit weiteren Akteur:innen dient.

Das Thema Qualität fand zudem Beachtung in der dritten Ausgabe der Verbandszeitschrift *Physioactive* sowie am Kaderforum vom 13. September 2024, wo zentrale Herausforderungen und Lösungen intensiv diskutiert wurden. Um die Expertise zu bündeln, gründete Physioswiss eine Expertengruppe, die den Verband in zentralen Qualitätsfragen berät und unterstützt.



Expertise auf Mandatsbasis: Externes Engagement

Fachexpert:innen auf Mandatsbasis vertraten Physioswiss in Projekten oder Gremien verschiedener Organisationen des Gesundheitswesens.

National:

- [sichergehen.ch](https://www.sichergehen.ch)
(Lead: Beratungsstelle für Unfallverhütung BFU)
- Cleverer Transfer
(Lead: Unfallversicherung Suva)
- Fachbeirat ALLOB
(Lead: Verein Allianz Adipositas Schweiz)
- swissprevent
(Lead: respiratorische & kardiologische Rehabilitation)
- Nationale Strategie Querschnitt
(Lead: Paraplegikerzentrum Nottwil)

Tarifpolitik

Datenerhebungen und Monitoring

Im Dezember 2024 veröffentlichte Physioswiss den Kurzbericht über die Kostendatenstudie (KoDa). Mit dieser Studie, die auf Daten von 250 Physiotherapiepraxen beruht, liegen erstmals seit 2010 schweizweit Informationen zu den Infrastruktur- und Mietkosten in Physiotherapiepraxen vor. Zusammen mit der 2023 veröffentlichten Leistungsdatenstudie (LeDa) bildet die KoDa-Studie eine wichtige Grundlage für datenbasierte Tarif- und Taxpunktwertverhandlungen. Weitere Datenerhebungen sind zurzeit in Planung. Zudem baute Physioswiss ein internes Monitoring der Kosten- und Mengenentwicklung in der Physiotherapie auf.

Tarifverhandlungen

Seit 2022 arbeiten Physioswiss, H+, die Zentralstelle für Medizinaltarife (ZMT) und die Invalidenversicherung (IV) gemeinsam an einer neuen Tarifstruktur im UVG/KVG/MVG-Bereich (Kranken-, Unfall-, Militärversicherungsgesetz). Im Dezember 2024 wurden die Arbeiten am Kernstück des neuen Tarifs – der Tarifstruktur und dem Preis – abgeschlossen und von den Tarifpartnern abgenommen. Damit liegen erstmals seit 1997 eine partnerschaftlich verhandelte Tarifstruktur und ein aktuelles Kostenmodell vor. In einem nächsten Schritt werden die offenen Punkte in den künftigen Verträgen geklärt.



Die Tarifstrukturverhandlungen im Bereich des KVG gestalten sich als zeitintensiv und erfordern eine enge tarifpartnerschaftliche Zusammenarbeit. Der vom Eidgenössischen Departement des Innern (EDI) vorgegebene Zeitplan ist ambitioniert, doch die Tarifpartner setzen alles daran, diesen einzuhalten. Das Bundesamt für Gesundheit (BAG) begleitet den Verhandlungsprozess, wie von Physioswiss gefordert. Im Jahr 2024 fanden zwei Sitzungen zwischen den Tarifpartnern und dem BAG statt.

Taxpunktwertverhandlungen

Physioswiss forderte Ende 2023 und Anfang 2024 alle drei Einkaufsgemeinschaften (HSK/CSS/tarif-suisse) zu Verhandlungen über den Taxpunktwert auf und kündigte Ende Juni 2024 die laufenden Verträge. In den Verhandlungen mit tarifsuisse – wie auch bei anderen Tarifverhandlungen – stellte Physioswiss die benötigten Daten zur Verfügung und erarbeitete ein Kostenmodell als Grundlage. Die Verhandlungen scheiterten aufgrund zu grosser Differenzen, weshalb Physioswiss am 10. Dezember 2024 ein Festsetzungsverfahren für einen höheren Taxpunktwert in allen 26 Kantonen einleitete.

Mit HSK und CSS sieht Physioswiss weiterhin Verhandlungschancen und beantragte am 10. Dezember 2024 eine Vertragsverlängerung bei den Kantonen, um die Gespräche 2025 fortzusetzen. Ein entsprechendes Gesuch wurde den Kantonen ebenfalls am 10. Dezember 2024 unterbreitet.

Wissensvermittlung Tarif

Physioswiss bleibt weiterhin bestrebt, seine Mitglieder im Bereich der Tarife zu unterstützen und für mehr Klarheit zu sorgen. Im Jahr 2024 wurden weitere Artikel im Rahmen der Newsletter-Serie «Gut zu Wissen» veröffentlicht. Im Herbst 2024 wurde eine neue Website-Rubrik mit dem Titel «Grundlagen Tarife» eingerichtet, die das Verständnis bezüglich Grundlagen und Rahmenbedingungen der Tarife sowie der Tarifverhandlungen fördern soll.

Für die laufenden Tarifverhandlungen wurde zudem eine neue Landingpage auf www.physioswiss.ch aufgeschaltet. Dort erhalten die Mitglieder Informationen zum Verhandlungsablauf und zum aktuellen Stand der Verhandlungen.

Kommunikation

Website, Newsletter, Social Media

Mit dem Relaunch der Website erhielt die Onlinekommunikation von Physioswiss einen weiteren Schub. Seit Ende September 2024 haben Physioswiss und die Kantonal- und Regionalverbände eine neue Website. Die bisherige Website war in die Jahre gekommen und wurde durch eine optimierte Website mit frischem Design abgelöst. Die verbesserte Navigation soll die Suche nach Inhalten intuitiver gestalten, damit Informationen leichter zu finden sind. Mit der neuen Website und der optimierten Struktur sind die Zuständigkeiten für Themen und Seiten innerhalb des Verbandes klarer geregelt. Zudem bietet das neue Content-Management-System mehr Gestaltungsmöglichkeiten, und viele Inhalte können nun selbstständiger erstellt und angepasst werden. Die neue Website ist eine Plattform rund um das Thema Physiotherapie mit vielen aktuellen und nützlichen Informationen für den Berufsalltag. So stärkt Physioswiss seine Präsenz im digitalen Raum.

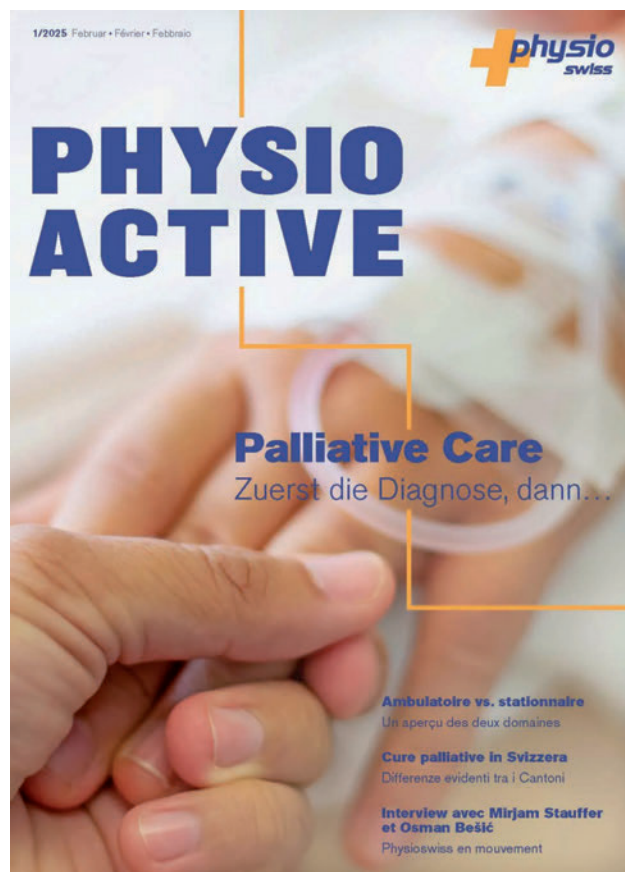
Neben dem monatlichen Newsletter versandte Physioswiss verschiedene Sondernewsletter. Damit informierte der Verband seine Mitglieder beispielsweise über die neusten Entwicklungen der Tarifverhandlungen. Mit dem ordentlichen wie auch den zusätzlichen Newslettern erreichte Physioswiss eine hohe Anzahl Mitglieder rasch und zielgerichtet – die entsprechenden Öffnungsraten zeigten dies deutlich auf. Im Zuge des Relaunches der Website wurde für die Geschäftsstelle und die KV/RV ein neues Newsletter-Tool eingeführt. Die Aktivitäten auf LinkedIn wurden weiter ausgebaut. Die Follower-Zahlen auf LinkedIn sind weiter stark gestiegen. Die Website von Physioswiss verzeichnete wie im Vorjahr rund drei Millionen Seitenaufrufe.

Verbandsmagazin

Das alle zwei Monate erscheinende hybride Verbandsmagazin Physioactive stellte im Berichtsjahr wieder verschiedenste Themen aus der Welt der Physiotherapie in den Fokus und beleuchtete sie.

Kampagne

Die Vorbereitungsarbeiten für die Kampagne kamen gut voran. In einem ersten Schritt wurde im Herbst mit einer Social-Media-Kampagne eine Vielzahl von wissenschaftlich fundierten Erkenntnissen zur Physiotherapie und der gegenwärtigen Situation geteilt. Diese Fakten unterstrichen nicht nur die Bedeutung der Physiotherapie, sondern wiesen auch auf dringend



notwendige Tarifanpassungen hin. Ergänzend wurden auf der für die Kampagne erstellten Landingpage verschiedene Materialien für den Einsatz in den Praxen zur Verfügung gestellt. Weiter wurde im Auftrag von Physioswiss eine Studie zum Nutzen und zur Wirksamkeit der Physiotherapie erarbeitet. Diese wird im Frühjahr 2025 mit dem Start der Hauptkampagne ausgerollt.

Veranstaltungen

Nebst eigenen Anlässen war Physioswiss als Partner an mehreren Veranstaltungen präsent, so zum Beispiel an der IFOMPT (The International Federation of Orthopaedic Manipulative Physical Therapists) vom 4. bis 6. Juli 2024 in der Messe Basel oder am Symposium für Akutstationäre Physiotherapie in Winterthur (19. Januar 2024). Zudem unterstützte der Verband zahlreiche Kongresse mit einem finanziellen Beitrag (z. B. Physio-paed Kongress, MSM Symposium, Demenzzkongress).

Öffentlichkeits- und Medienarbeit

Mit Medienmitteilungen zu Themen wie den Tarifverhandlungen oder dem zweiten Barometer «Physiotherapie Schweiz» informierte Physioswiss die Medien aktiv über die aktuelle Situation der Branche. Zudem wurden fortlaufend Medienanfragen beantwortet und Physiotherapeut:innen als Fachexpert:innen positioniert. In den daraus resultierenden Medienberichten wurde Physioswiss insgesamt 57-mal erwähnt.



Veranstaltungen

Delegiertenversammlung

8. Juni
2024
Olten



Die Delegierten wählten an ihrer Versammlung vom 8. Juni 2024 im Hotel Arte in Olten das siebte Mitglied des Zentralvorstands. Die 86 anwesenden stimmberechtigten Delegierten und damit Mitglieder des obersten Organs von Physioswiss wählten Alfio Albasini aus Lavertezzo Piano (TI). Somit ist der Zentralvorstand von Physioswiss vollzählig.

Die Delegiertenversammlung genehmigte die Jahresrechnung und den Jahresbericht 2023. Weiter wurde das Pflichtenheft für die Delegierten verabschiedet. Dieses beschreibt die Aufgaben, Kompetenzen und Verantwortung der Delegierten auf nationaler Ebene.





Grosspraxen-Anlass

27. Juni
2024
Bern



Rund 40 Teilnehmende trafen sich am 27. Juni 2024 in der Welle7 in Bern. Sie tauschten sich mit Vertreter:innen von Physioswiss über das gemeinsame Interesse einer qualitativ hochstehenden Physiotherapie und über die künftige Zusammenarbeit aus.

Der Dialog zwischen den Grosspraxen und Physioswiss soll den Wissenstransfer, den Informationsaustausch sowie das gegenseitige Verständnis fördern.

Folgende Themen standen im Mittelpunkt:

- aktuelle Tarifsituation
- politische Arbeit
- geplante Kommunikationskampagne





Am Kaderforum vom 13. September 2024 stand im Stadion Wankdorf nicht der Fussball, sondern die Qualität der Physiotherapie im Fokus.

Über 100 interessierte Physiotherapeut:innen erhielten Inputs zu neuen Ansätzen und Konzepten, um höchste Qualitätsstandards in ihren Behandlungen zu gewährleisten. Das Kaderforum bot zudem eine Plattform, um sich auszutauschen und neue Ideen zu entwickeln.

In den Nachmittagsateliers erhielten die Teilnehmenden die Möglichkeit, sich in kleineren Gruppen über das Thema Qualität punktuell auszutauschen. Zudem informierten Präsidentin Mirjam Stauffer und Geschäftsführer Osman Bešić über die laufenden und anstehenden Projekte bei Physioswiss.





«Der Dialog war für mich sehr wertvoll, und ich bin überzeugt, dass wir durch unseren Austausch Unklarheiten beseitigen und offene Fragen klären konnten.»

Osman Bešić
Geschäftsführer

Rund 20 Mitglieder nahmen am Dienstagabend, 29. Oktober 2024, am Onlineaustausch «Im Dialog mit Physioswiss» teil. Präsidentin Mirjam Stauffer und Geschäftsführer Osman Bešić beantworteten Fragen zur aktuellen Tarifsituation und zum Strate-

gieprozess 2026–2030. Sie informierten aus erster Hand über den Stand der Tarifverhandlungen, die politische Arbeit von Physioswiss sowie die nationale Kommunikationskampagne «Physiotherapie wirkt!».

Jahrestagung

22. Nov.
2024
Biel



Am 22. November 2024 trafen sich rund 80 Delegierte von Physioswiss im Bieler Volkshaus, um Inputs zum Strategie-Entwurf 2026–2030 einzubringen. Die neue Strategie wird seit April 2024 erarbeitet und soll im Juni 2025 verabschiedet werden.

Pierrette Baschung informierte über die Entwicklung des Berufsbilds Physiotherapie, das im Februar 2025 vom Zentralvorstand genehmigt werden soll. Dominik Frey gab ein Update zu den laufenden Tarifverhandlungen an drei Verhandlungstischen.





**Arbeitsgruppen
Berufsverband
Partnerschaften
Zusammenarbeit**

Arbeitsgruppen

Statutenrevision

Ziel	Good Governance in den Statuten verankern, um eine effiziente Funktionsweise des Verbands zu gewährleisten.
Mitglieder	Mirjam Stauffer (Vorsitz), Torge Nils Eistrup, Sébastien Gattlen, Cornelia Haag, Osman Bešić, Markus Egger, externer Jurist
Anzahl Sitzungen	1

Arbeitsgruppe Berufsbild

Ziel	Unterstützung von Physioswiss bei der Erstellung des Berufsbilds
Mitglieder	Katharina Baumann, Valérie Chaubet, Sabina Fausch, Valeria Gallin-Riat, Valeria Mäusle, Andrea Nüesch, Thomas Riegler
Anzahl Sitzungen	4

Expertengruppe Qualität

Ziel	Beratung und Austausch zum Thema Qualität in der Physiotherapie
Mitglieder	Cornelia Caviglia, Maria Stettler-Niesel, Marilyne Berthet, Marina Bruderer-Hofstetter, Valerie Mäder
Anzahl Sitzungen	1

Taskforce Tarif

Ziel	Begleitung der aktuellen Tarifsituation
Mitglieder	Fey Denervaud, Torge-Nils Eistrup, Cornelia Haag, Urs Keiser, Aline Descloux, Sandro Krüsi, Osman Bešić, Caroline Bavaud, Cornelia Furrer, Florian Kurz
Anzahl Sitzungen	12

International

- Anastasios Manettas: Arbeitsgruppe «Cancer working group», World Physiotherapy Europe region (ab Juni 2024)
- Aline Descloux: Arbeitsgruppe «Advocacy & EU Matters», World Physiotherapy Europe region
- Barbara Laube: Arbeitsgruppe «Education Matters», World Physiotherapy Europe region (bis Mai 2024)
- Pierrette Baschung Pfister, International Private Physiotherapy Association (IPPTA)

Berufsverband

Zentralvorstand



Mirjam Stauffer · Präsidentin



Aline Descloux · Vizepräsidentin



Alfio Albasini · Mitglied
seit 8. Juni 2024



Sophie Karoline Brandt · Mitglied



Sebastien Gattlen · Mitglied



Sandro Krüsi · Mitglied



Florian Liberatore · Mitglied

Berufsverband

Mitarbeitende Geschäftsstelle



Osman Bešić
Geschäftsführer



Cornelia Furrer
Stellvertretende
Geschäftsführerin,
Berufspolitik und
Grundlagen



Tanja Allenbach
Assistentin
Geschäftsführung
(seit Juni 2024)



Caroline Bavaud
Leitung Profes-
sionsentwicklung



Dominik Frey
Leitung Tarifpolitik
(seit August 2024)



Florian Kurz
Leitung
Kommunikation
und Politik



Tina Balmer
Leitung
Administration
(seit November
2024)



Sandra Hirschi
Verantwortliche
Finanzen
und Personal
(seit März 2024)



**Pierrette
Baschung Pfister**
Senior Projekt-
leiterin Professions-
entwicklung



**Constantin
Demidov**
Projektleiter
Qualität



Leonie Becker
Projektmitarbei-
terin Professions-
entwicklung



**Severin
Baumann**
Projektleiter
Daten und Tarife



Karin Huwyler
Projektleiterin
Tarife



Yvonne Zürcher
Projektleiterin
Tarife und Stv.
Leiterin Tarifpolitik



**Silvia
Schürmann**
Mitarbeiterin
Administration
Mitgliederdienst



Syria Carluccio
Mitarbeiterin
Administration
Mitgliederdienst



**Fabienne
Reinhard**
Chefredaktorin



**Deborah
Nydegger**
Redaktorin



Vanessa Borer
Mitarbeiterin
Kommunikation
und Marketing



Katrin Schöni
Mitarbeiterin
Kommunikation



Malik Shamilev
Auszubildender
Kaufmann EFZ
(seit August 2024)

Berufsverband

Austritte während des Jahres

Saskia Burkhalter	Leitung Administration	bis 30. November 2024
Sonja Portmann	Assistentin Geschäftsführung	bis 31. Dezember 2024
Pia Gianinazzi	Leitung Stab Recht und Politik	Pensionierung, bis 30. November 2024
Margrit Sahli	Verantwortliche Finanzen und Personal	bis 29. Februar 2024
Virginie Barbezat	Mitarbeiterin Administration Mitgliederdienst	bis 30. November 2024

Weiterbildung für Delegierte – Stärkung der Verbandsstrukturen

Physioswiss hat in den vergangenen Jahren intensiv an der Professionalisierung seiner Strukturen gearbeitet. Mit der Einführung eines einheitlichen Pflichtenhefts für Delegierte wurde ein wichtiger Schritt zur Klärung der Rollen und Aufgaben im Verband gemacht. Um dieses Rollenverständnis weiter zu stärken, bot Physioswiss 2024 erstmals flächendeckende Schulungen für Delegierte an.

Ziel der halbtägigen Weiterbildungen war es, ein gemeinsames Verständnis der Aufgaben und Verantwortlichkeiten der Delegierten zu schaffen. Die Teilnehmenden erhielten wertvolle Inputs, um ihre Funktion wirkungsvoll auszuüben. Die Schulungen fanden in den drei Landessprachen Deutsch, Französisch und Italienisch statt und wurden erstmals an folgenden Standorten durchgeführt: Luzern, Bellinzona, Winter-

thur, Bern, Lausanne, Olten und Fribourg. Mit diesem Angebot stärkt Physioswiss die Good Governance im Verband und fördert die aktive Mitgestaltung durch die Delegierten.

Engagement verdankt

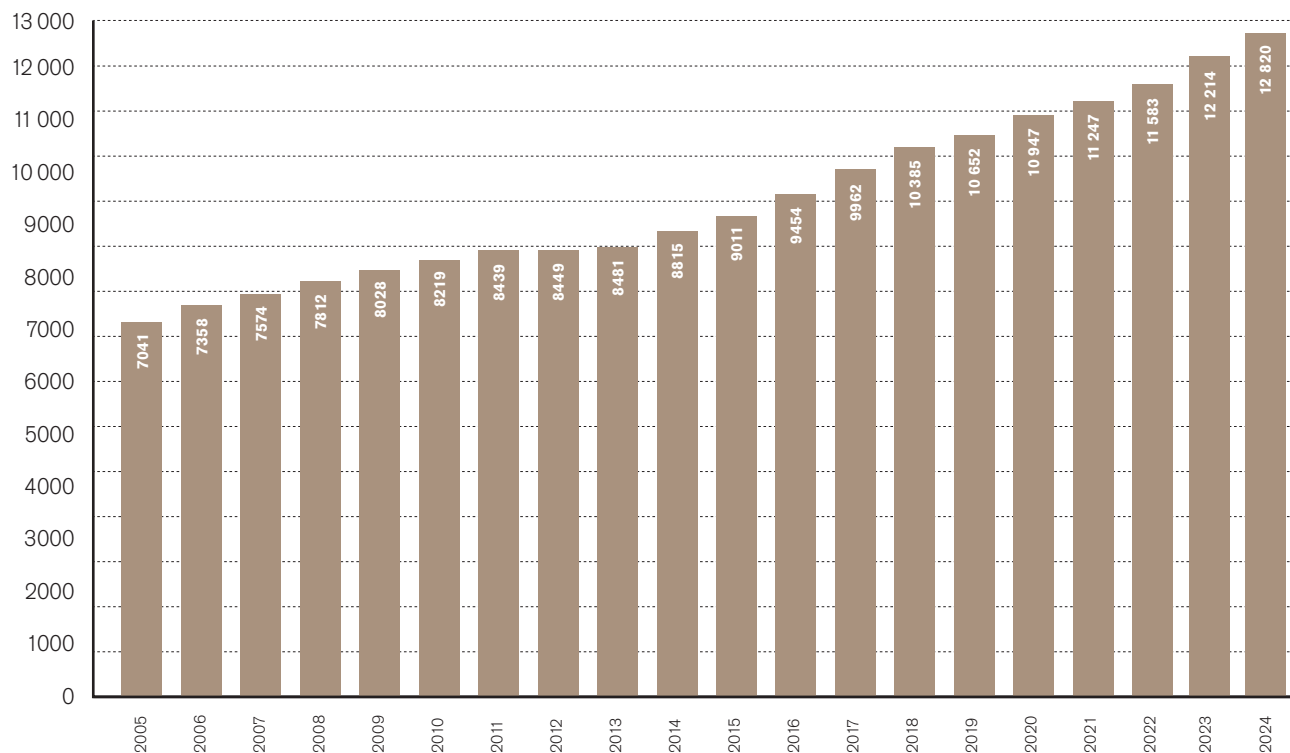
Marc Chevalier engagierte sich über 30 Jahre für die Profession der Physiotherapie – sei es als Praxisinhaber, als Mitglied des Zentralvorstands oder als Vorstandsmitglied bei der IPPTA (International Private Physiotherapy Association). Marc Chevalier ist in seinem berufspolitischen Ruhestand. Als Mitglied des Zentralvorstandes setzte er sich für eine zeitgemässe und praktikable Digitalisierung ein. Zum Beispiel hat er die Nutzung des verschlüsselten E-Mail-Verkehrs (z. B. HIN-Adressen) vorangetrieben. Den Leitspruch, den Marc Chevalier seit jeher verfolgte, lautet: «Es gibt keine Probleme, nur Lösungen.»

Auswahl Partnerschaften und Zusammenarbeit

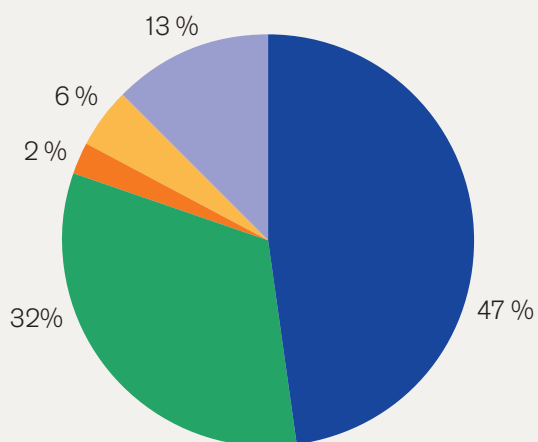
- ALLOB – Allianz Adipositas Schweiz
- Beratungsstelle für Unfallverhütung (BFU)
- Erweiterte Berufskonferenz Physiotherapie
- «Cleverer Transfer» (Suva)
- European Region of the World Confederation for Physiotherapy (ER-WPT)
- International Private Physiotherapy Association (IPPTA)
- Forum Datenaustausch
- Interprofessionelle Arbeitsgruppe elektronisches Patientendossier (IPAG EPD)
- Plattform Interprofessionalität in der primären Gesundheitsversorgung
- Rheumaliga
- Schweizerische Gesellschaft für Physikalische Medizin und Rehabilitation (SGPMR)
- Schweizerischer Verband freier Berufe (SVFB)
- Stiftung Patientensicherheit Schweiz
- Stiftung Refdata
- Trägerverein smarter medicine – Choosing Wisely Switzerland
- Allianz Gesunde Schweiz
- Schweizerischer Verband der Berufsorganisationen im Gesundheitswesen (SVBG)

Mitgliederzahlen 2024

Entwicklung des Mitgliederbestands

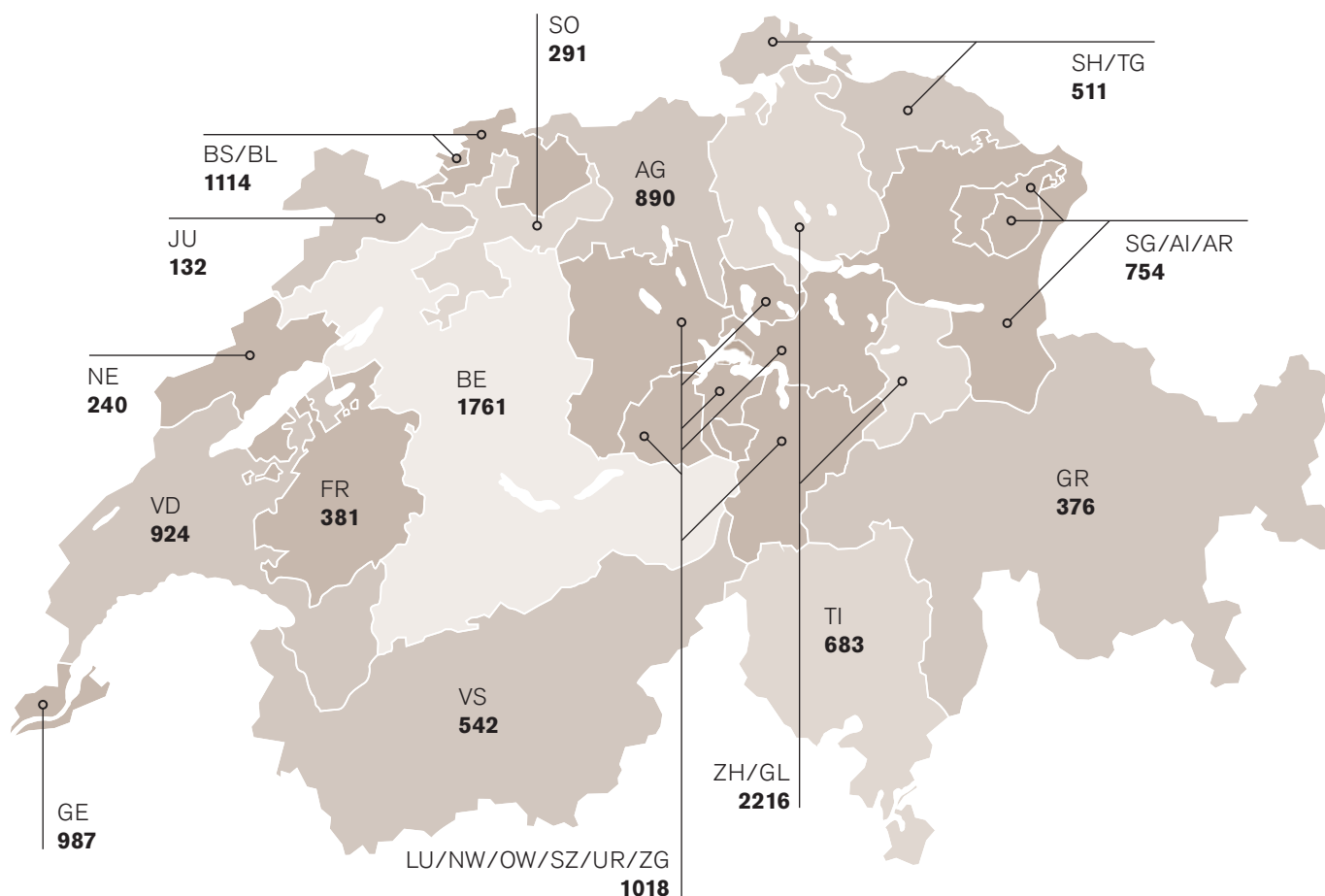


Mitgliederkategorien

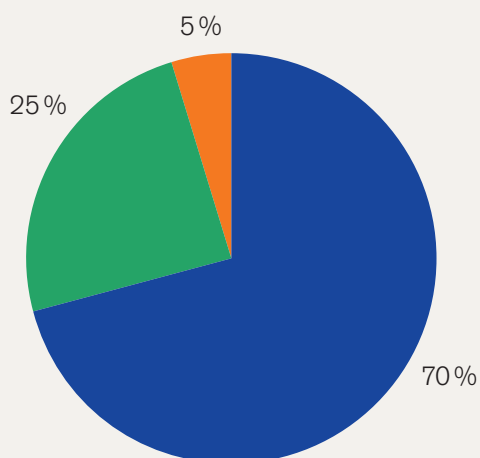


Selbstständig	6029
Angestellt	4073
Passiv	253
Mitglieder in Ausbildung	790
Organisation der Physiotherapie	1675

Kantonal- und Regionalverbände



Mitglieder nach Sprachen



Deutsch	8931
Französisch	3206
Italienisch	683

Finanzen

Revisionsbericht

Bilanz

Bilanz per 31. Dezember 2024 (CHF)

Aktiven

	31.12.2024	31.12.2023
Flüssige Mittel	1'991'926.74	3'072'638.95
Forderungen	37'969.30	34'080.34
Vorräte	1.00	1.00
Aktive Rechnungsabgrenzung	483'155.63	90'174.00
Total Umlaufvermögen	2'513'052.67	3'196'894.29
Finanzanlagen	3'660.00	3'660.00
Mobile Sachanlagen	3.00	3.00
Total Anlagevermögen	3'663.00	3'663.00
Total Aktiven	2'516'715.67	3'200'557.29

Passiven

	31.12.2024	31.12.2023
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	328'647.44	267'766.23
Passive Rechnungsabgrenzung	143'731.58	171'973.44
Rückstellungen kurzfristig	166'104.65	189'225.35
Total Fremdkapital kurzfristig	638'483.67	628'965.02
Rückstellungen langfristig	576'550.43	979'910.70
Total Fremdkapital langfristig	576'550.43	979'910.70
Total Fremdkapital	1'215'034.10	1'608'875.72
Kapital Verband	733'759.38	733'759.38
Reserven	567'922.19	857'922.19
Jahreserfolg	0.00	0.00
Total Eigenkapital	1'301'681.57	1'591'681.57
Total Passiven	2'516'715.67	3'200'557.29

Erfolgsrechnung

Erfolgsrechnung 2024 (CHF)

Ertrag	Rechnung 2024	Budget 2024	Rechnung 2023
Mitgliederbeiträge	3'433'909.50	3'400'000.00	3'309'240.00
Übrige Erträge	111'560.90	140'000.00	126'493.71
Ertragsminderungen	-8'492.84	-8'000.00	1'689.80
Total Allgemeiner Ertrag Verband	3'536'977.56	3'532'000.00	3'437'423.51
Qualitätssicherung/Kurswesen	168'330.00	105'000.00	114'497.50
Anlässe	28'940.05	16'000.00	16'100.00
Total Ertrag Profession/Qualität	197'270.05	121'000.00	130'597.50
physioshop	45'505.15	75'000.00	53'800.45
Abo physioactive	10'716.32	20'000.00	11'985.32
Printanzeigen	200'641.15	245'000.00	205'139.30
Digitalanzeigen, Banner, NL-Werbung	475'385.20	680'000.00	584'151.38
Nationale Kampagne	101'054.55	0.00	0.00
Total Kommunikation/Verlag	833'302.37	1'020'000.00	855'076.45
Total Ertrag	4'567'549.98	4'673'000.00	4'423'097.46
Aufwand	Rechnung 2024	Budget 2024	Rechnung 2023
Direkte allgemeine Aufwände Verband	26'197.30	40'000.00	26'546.20
Tarif/e-Health	169'160.90	164'000.00	67'507.49
Verbandsentwicklung	59'051.82	80'000.00	48'748.05
Total Direkte allgemeine Aufwände Verband	254'410.02	284'000.00	142'801.74
Qualitätssicherung/Kurswesen	52'340.93	80'000.00	66'082.38
Anlässe	155'750.73	95'000.00	28'179.75
Forschung	99'861.20	127'000.00	66'200.00
Total Aufwand Profession/Qualität	307'952.86	302'000.00	160'462.13
physioshop	58'316.50	45'000.00	41'899.75
Produktion physioactive	248'037.31	285'000.00	257'205.99
Einkauf Fachzeitschriften	120'164.23	115'000.00	109'262.16
Unterhalt und Betriebskosten Homepage	69'208.31	60'000.00	113'249.47
Öffentlichkeitsarbeit	117'574.37	153'500.00	118'892.31
Nationale Kampagne	190'596.13	300'000.00	270'000.00
Tarifeingriff	0.00	0.00	249'355.38
Weiterentwicklung Homepage	370'649.45	100'000.00	0.00
Total Aufwand Kommunikation/Verlag	1'174'546.30	1'058'500.00	1'159'865.06
Aufwand (strategische) Projekte	45'175.20	94'000.00	12'446.75
Total Aufwand strategische Projekte	45'175.20	94'000.00	12'446.75
Bruttoergebnis nach Dienstleistungsaufwand	2'785'465.60	2'934'500.00	2'947'521.78

Aufwand	Rechnung 2024	Budget 2024	Rechnung 2023
Vergütung Zentralvorstand	149'214.40	142'000.00	129'544.46
Personalaufwand Geschäftsstelle	2'457'950.87	2'442'000.00	2'339'272.05
Personalaufwand Kommissionen	3'216.60	0.00	2'464.25
Total Personalaufwand	2'610'381.87	2'584'000.00	2'471'280.76
Bruttoergebnis nach Personalaufwand	175'083.73	350'500.00	476'241.02
Raumaufwand	105'975.60	105'000.00	103'378.55
Unterhalt, Reparaturen, Ersatz	12'128.90	9'000.00	9'801.92
Sachversicherungen, Abgaben, Gebühren	60'794.75	63'000.00	47'837.90
Energie- und Entsorgungsaufwand	11'006.35	14'000.00	10'200.85
Verwaltungs- und Informatikaufwand	608'623.13	423'500.00	501'037.09
Übriger Betriebsaufwand	162'096.18	103'000.00	121'759.65
Betriebliches Ergebnis vor Abschreibungen, Finanzerfolg und Steuern	-785'541.18	-367'000.00	-317'774.94
Finanzerfolg	-122.19	-2500.00	3'174.38
Ausserordentlicher Erfolg	92'669.20	0.00	-7'322.05
Steuern	-366.10	-2'500.00	-154.90
Total Finanz- und ausserordentlicher Erfolg, Steuern	92'180.91	-5'000.00	-4'302.57
Betriebliches Ergebnis vor Auflösung Rückstellungen	-693'360.27	-372'000.00	-322'077.51
Auflösung Rückstellungen	693'360.27	372'000.00	322'077.51
Jahreserfolg	0.00	0.00	0.00

**Bericht der Revisionsstelle zur eingeschränkten Revision
an die Delegiertenversammlung des**

Schweizer Physiotherapie Verbandes physioswiss, Bern

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz, Betriebsrechnung und Anhang) des Schweizer Physiotherapie Verbandes physioswiss für das am 31. Dezember 2024 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Vorstand verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, die Jahresrechnung zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der beim geprüften Unternehmen vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung nicht dem schweizerischen Gesetz und den Statuten entspricht.

Sursee, 4. April 2025

BDO AG



Silvan Nietlispach

Leitender Revisor

Zugelassener Revisionsexperte



André Vonarburg

Zugelassener Revisionsexperte

Beilagen
Jahresrechnung

Verbandspartner Impressum

Unser Verbandspartner



FREI SWISS AG

Ihr Partner für moderne Gesundheitskonzepte

Die FREI SWISS AG ist der erfahrene Komplettanbieter für Physiotherapeuten, Ärzte und Rehabilitationszentren. Als Exklusivpartner der FREI Medical und ZIMMER Medizinsysteme bieten wir perfekten Service und ein breites Sortiment in der Schweiz. Wir blicken auf über 40 Jahre Erfahrung in der Entwicklung und im Vertrieb professioneller medizinischer Therapie- und Trainingsgeräte. Der Leitgedanke von FREI ist es, hervorragende Qualität, harmonisches Design und therapeutischen Nutzen zu vereinen und innovative Technologien von bester Qualität zu fertigen.

www.frei-swiss.ch

Impressum

Herausgeber

Physioswiss 058 255 36 00
Dammweg 3 info@physioswiss.ch
3013 Bern www.physioswiss.ch

Layout

Freistil
Kommunikationsdesign
www.freistil.ch

Übersetzungen

Delicatext (F/I)
Delphine Rowell (F)
Vera Pagnoni (I)

Fotografie

Remo Nägeli
Physioswiss

Unsere Leistung bewegt alle.